

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Kreisgruppe Hameln-Pyrmont c/o Ralf Hermes, Am Borberg 13, 31787 Hameln Tel.: 05151/23672

E-Mail: Ralf.Hermes@bund.net



Gedanken zur neuen Elektr. Parkleitsystem Hameln



Die "Wahrheit" zum EPLS hat noch einige weitere (ungenannte) Teile!

Die Ausgangslage hat das Anzeigenblatt "Hallo Sonntag" m.E. sehr gut beschrieben, lässt hier der Redakteur auch eine andere Stimme als die offizielle Sichtweise zu Wort kommen:



hallo SONNTAG

29. Januar 2012

Hameln soll neues Parkleitsystem erhalten

Stadtwerke bereiten Ausschreibung vor / Hermes warnt vor hohen Kosten

Hameln (geö). Es war eine überraschende Nachricht, mit der Ralf Wilde eher am Rande des Ausschusses für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz aufwartete. Im Zusammenhang mit der Vorstellung des neuen Parkkonzepts (Bericht folgt im hamelner MARKT) ließ der Fachbereichsleiter Umwelt und Technische Dienste die Politik wissen, dass die Rattenfängerstadt bald schon ein "neues, dynamisches Parkleitsystem" erhalten werde. Die Installation liege in den Händen der Stadtwerke Hameln, die auch für die vor. Weitere Infos wollte Wilde Bewirtschaftung der Parkhäuser zuständig sind. In das System sollen laut Wilde alle Parkhäuser und die Stadt-Galerie einbezogen werden. Einzig der Kopmanshof bliebe außen vor. "Wir wollen nicht noch mehr Verkehr dort reindrücken. Der Kopmannshof ist bereits mehr als gut ausgelastet." Das neue Parkleitsystem wäre auch in der Lafrühzeitige Hinweise auf Großveranstaltungen zu geben. Die Stadtwerke bereiten derzeit Ausschreibungsunterlagen

mit der Begründung nicht geben, die Stadtwerke seien für dieses Projekt verantwortlich. Auch Ralf Hermes, für den BUND als beratendes Mitglied im Ausschuss, vermochte mit seiner Nachfrage Wilde nicht mehr zu entlocken. "Die Stadtwerke sind ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Stadt. Wir reden bei dem Parkleitsvstem über Kosten, die exorbitant hoch sind. Die Diskussion darüber gehört in die Öffentlichkeit und in den Rat", verlangte Hermes. Der Vorsitzende des BUND hinterfragte kritisch die Nutzung eines dynamischen Parkleitsystems. Zu den genauen Kosten gab es keine Stellungnahme von der Verwaltung. "Die Befürchtung, dass es eine finanzielle Belastung für die Stadtwerke oder für die Stadt werden wird, sehe ich nicht", bemerkte Ralf Wilde lediglich beschwichtigend. Der Fachbereichsleiter verteidigte die Maßnahme mit dem Hinweis, dass das derzeitige Parkleitsystem abgängig sei.

HAMELN



mechene Ameigestellen mit emprechender Verlat, instantion song entre the stations solve American solve and the solve American solve and the Project is Angell personnels, or to Verlat in Angell personnels, and the sort Verlat in Angell personnels, and the sort Verlat in Angell personnels, which were the solve and the solve methy are presented in the solve and the solve and the solve and the s	serming alliane, ordein site thermodensespecture No- dale Scholt and forlage de- tailed the second of the second of the delta Scholt for debutshift on Intersects on overs you behavior to be second of the property of the second of the second of second of secon	mining erdin. Fen soch into Die Sud- Gelten werd untgereinnen. Ledigheid in mente gleigene Parkunt. Engenenbod mit seinen 19 gegen bestehnt der seinen 19 Pferen erache auf den Schiebern erbeit mit. Die im überkarbehnistlich seine in überkarbehnistlich sein in überkarbehnistlich sein Schiebe kropsischen Geschieben, Schiebe kropsischen Geschieben, der erweiten bei der erheiten. Die vor weiterse Parkheis- sen Reitselbegen-Halt. Bes-	Bechen Bern Bern Bern Bern Bern Bern Bern Be	100 waters stud at raf den Parkeleck der Einkanbereren. Demot sted der absoluten Preise zum Bespiel in der Rottenfrages-Thile und der
miffich form sich toger im Jahr 2010 die Kartellautsche des minfersichtsschen Wirt-	Klaud gerigt, don sittent der Stakwerle offenhat die Aurlischasse der EEE-Park-	des Parkbaro am Baltebol so-	Statesorke sich von ders überhohnn Trio, das lediglich ders dessert oder ge-	Scale Galerie gleich: für die erste Stande werden 80 Cent faller für eier sind en USI Fa-
d's prograchisches (635- schaftschierzum enge- schaftst	etilben ur llettrene ee-	aid Arts Scharmhorst Cellinde worden integrant. Day Sources	whitesarp" anarizes keen.	ro. Unterschied: In sire Scolis-Galeria hetrige der
Jour adminen Lourges in	são Sendo-Galorie la che mesa	in meigreih da dei am- transferier Ameigenfelt an	enein der Wanch, die Benz-	Eleisone zu zahloude Zeitmann sine halbe Stunde für nur 40
nan. Die Spalmorke als Be- molier der Parkhäuser aber-	In thesen Zasamrenhane	sion Emblishment west on	on Parkhouser as fahren und der sogmannen Parksuch-	Core Dieses Angelor fig-
referen die Keusen in Holie von 479 000 Euro die die	stide healthen Voyrages un-	Connumber wir "Bahrhof".	verkelse va reducieron. Das demanisch intermete	Studiencke-Parkhimers (mich) sicht.

Die DEWEZET berichtet schon am 28.01. – also zwei Tage nach der Ausschusssitzung zum Sachstand. (Onlinelink zum Bericht:

http://www.dewezet.de/portal/lokales/aktuell-vor-ort/hameln_Gefuehrt-zum-Ziel-%26ndash%3B-Parken-mit-neuem-System-_arid,398778.html

Wir möchten mit den nachfolgenden Infos noch ein paar ergänzende Hinweise zur Debatte um das neue Leitsystem geben, die nicht im Hintergrundbericht der DEWEZET genannt werden.

Natur- und Umweltschutzzentrum Hameln

Berliner Platz 4, 31785 Hameln, Tel.: 05151/13671 IND) bei der Volksbank Hameln-Stadthagen, Nr. 704491700, BLZ 254 62160 www.bund-hameIn.net

BUND Hameln-Pyrmont 29.01.12 Seite 2

Zunächst eine Richtigstellung der DEWEZT-Schlagzeile:

a) "Die Tage des 25 Jahre alten Parkleitsystems in Hameln sind gezählt." Die ersten Hinweisschilder auf Parkraum dürften schon deutlich länger als 25 Jahre in Hameln aufgestellt worden sein. Das elektronische Parkleitsystem unserer Stadt wurde aber tatsächlich erst nach einem heftigen gesellschaftlichen Streit in den Jahren 1997 und 1998 (also erst vor rund 14 Jahren) gekauft. Ob 14 oder 25 Jahre ist Abschreibungstechnisch durchaus von belang.

a) Die Kosten des EPLS damals wurden damals mit 1,1 Mio DM kalkuliert und sollen später bei

Zu den Kosten:

900.000 DM gelegen haben. Im Jahre 2004 musst die Computeranlage erneuert werden. Es wird derzeit von einem hohen jährlichen Unterhaltungsaufwand gesprochen.

Als BUND haben wir von Anbeginn an die Sinnhaftigkeit dieses Systems in Gänze bestritten und haben schon 1997 die Gutachter zum Verkehrsentwicklungsplan auf unserer Seite gehabt.

Der Kostenrahmen des Systems (Abschreibung und Unterhaltungskosten) von 1999 bis 2012 wird von uns auf jährlich ca. 46.000 Euro im Jahr oder 3.800 Euro im Monat geschätzt.

Umgerechnet auf die Parkgebühren der Parkhäuser (80 Cent pro Stunde) bedeutet dass, dass jeden Monat rund 2.300 Parkvorgänge a 2 Std. abgerechnet werden müssen, um allein die Kosten des EPLS zu tragen. Diese Zahlenspiele sollen deutlich machen, dass die Investitionen in ein EPLS, wenn sie denn auf die Parkgebühren umgerechnet werden, erheblich sind.

Möglicherweise sind diese unsere Zahlenannahmen auch falsch, weil viel zu gering. Wichtiger ist uns die Forderung nach einer politischen Diskussion der Wirtschaftlichkeit/Kosten. Und dazu gehört, dass die Stadtwerke Hameln die Wirtschaftlichkeitsberechnung eines (neuen und auch alten) EPLS (und damit die echten Zahlen) offenlegen:

- o Wer bezahlt tatsächlich was?
- o Wie hoch ist der öffentliche Zuschuss?
- Gibt es eine Beteiligung der Stadtgalerie am EPLS?
- o Wie hoch sind die Unterhaltungskosten?

b) Sinnfrage – brauchen wir das überhaupt?

Pauschal aus dem Bauch heraus beantwortet würde fast jeder erst einmal JA sagen. Eine moderne Stadt braucht ein Parkleitsystem. Elektronisch natürlich und auf den modernsten Stand mit Anzeige der jeweils einzeln freien Stellplatzanzahl. Nur "frei" oder "belegt" ist doch schon lange nicht mehr zeitgemäß. Das ist die "Stammtischposition".

Ein EPLS macht nur dann Sinn, wenn es auch etwas zu leiten gibt. Nachfrageerhebungen und Nutzerbefragungen durch die Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV) ergaben in einer Untersuchung zum Parkraumkonzept im März 2011 eine durchschnittliche Parkraumauslastung mit einer **maximalen** Belegung von 76 % der Straßenrandparkplätze um 10.00 Uhr und von maximal 46 % in den Parkhäuser um ca. 16 Uhr. Ich wiederhole noch mal, es handelt sich hier um die durchschnittliche Maximalbelastung. Das bedeutet dass im Regelfall mehr als 50% aller Stellplätze in den Parkhäusern frei sind. D.h. sämtliche Parkleitschilder stehen im Regelfall auf frei. Einen Parksuchverkehr zwischen den Parkhäusern gibt es höchstens an wenigen Tagen im Jahr. Der tatsächlich belastende Parksuchverkehr, nämlich die Suche nach einem zentrumsnahen und möglichst kostenfreien Straßenstellplatz wird durch ein EPLS überhaupt nicht erfasst.

In der Ausschusssitzung wurde von den Planern vorgetragen, dass mündliche Befragungen ergeben haben, dass sich nur rund 10% der Parkhausnutzer überhaupt an den bisher vorhandenen EPLS orientieren.

Der BUND sieht sich in seiner schon 1997/98 vorgebrachten Kritik bestätigt.

BUND Hameln-Pyrmont 29.01.12 Seite 3

c) Warum sich aufregen?

Die Entscheidung zum EPLS ist wieder einmal unter Umgehung einer öffentlichen Diskussion und ohne ausreichende vorherige Information der Ratsmitglieder hinter verschlossenen Türen erfolgt. Hier wiederholt sich das schon 1997/98 erfolgte Vorgehen.

Zeitgleich aber ruhen andere notwendige Projekte zum öffentlichen Nutzen, z.B. die Verbesserung der Abstellsituation am Bahnhof für Fahrräder (Radstation).

Bei dieser Aufstellung handelt es sich nur um eine erste, schnelle Reaktion.

Sie finden Hintergrundinformationen zum "alten" Streit um das EPLS auf der BUND-Homepage unter:

http://hameln-pyrmont.bund.net/themen_und_projekte/verkehrter_verkehr/parkleitsystem/



Ralf Hermes, BUND Kreisgruppe Hameln-Pyrmont

Wy Jums